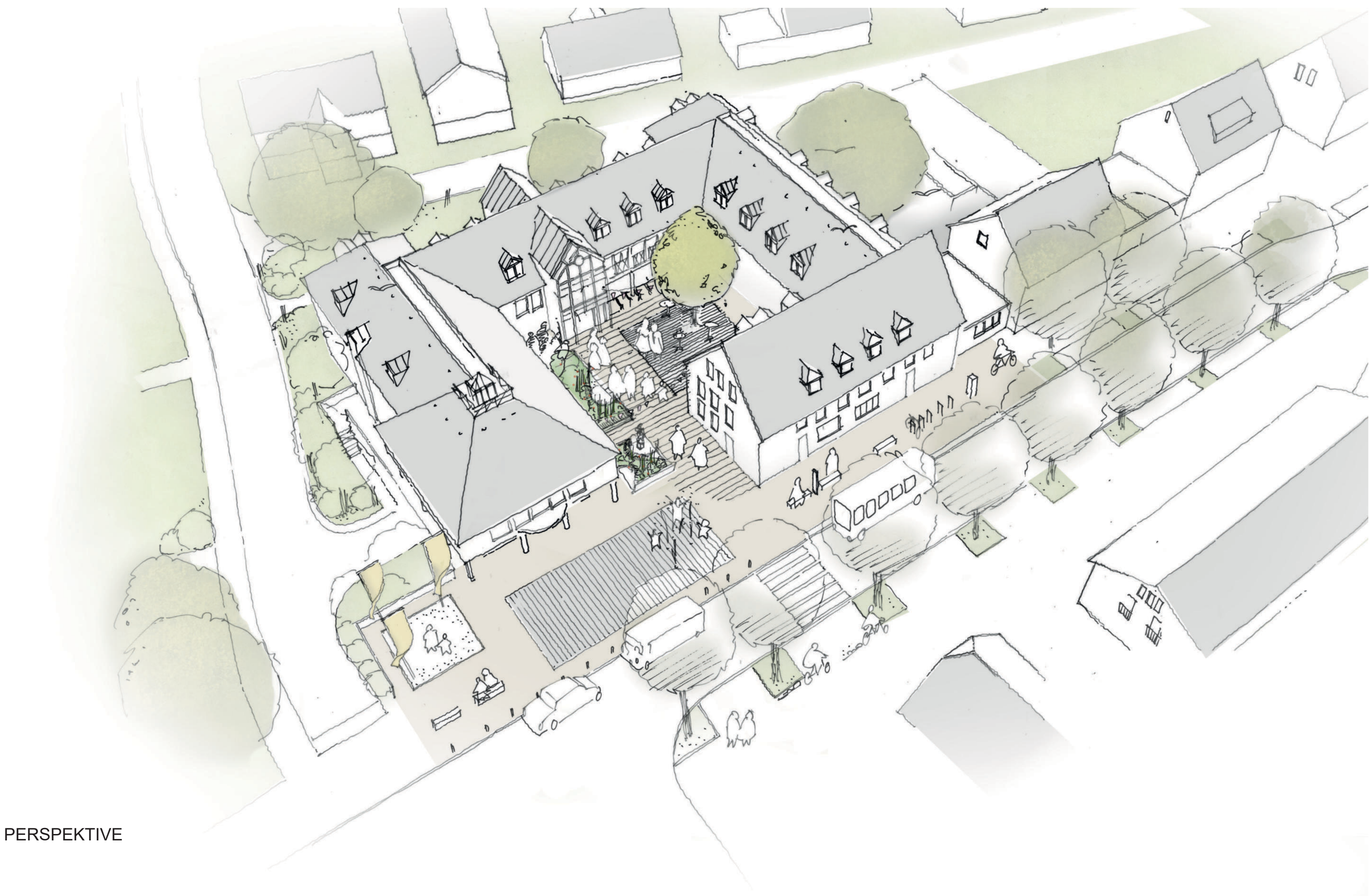




NEUGESTALTUNG RATHAUSPLATZ AUGUSTDORF



PERSPEKTIVE

MATERIALIEN



ERLÄUTERUNG

Die Gemeinde Augustdorf gestaltet im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) den Rathausvorplatz und Teile der Privatheider Straße neu. Die vormals ausgeräumte Verkehrsplanung und Freizeitanlage wird den heutigen Ansprüchen der Bewohner der Stadt nicht mehr gerecht.

Die Stadt, vorzugsweise das Rathaus Augustdorf, erhält eine neue Gestaltung seines direkten Umfeldes. Die in der Vergangenheit verwendeten Materialien der Platzbeläge (Naturstein) sollen unter Betrachtung der allgemeinen Knappheit an Ressourcen zum Teil wiederverwendet werden. Der gute Erhaltungszustand begünstigt den Ansatz.

Privatheider Straße

Die Privatheider Straße wird in „klassischer“ Weise umgewandelt. Sie wird dafür z.T. oberflächig rückgebaut und erhält eine Asphaltdeckschicht. Die Übergangsbereiche werden durch Linierung gekennzeichnet. Durch die Verlegung des Fußübergangs in die Achse des Rathaus-Eingangs kann die gegenüberliegende Haltestelle, auch aus weiteren Platzanforderungen nicht mehr gehalten werden. Der Entwurf sieht vor diese Haltestelle in den Bereich zwischen Apotheke und Poststelle zu verlegen. Ein Vorteil wird darin gesehen, dass die neuen notwendigen Bewegungsströme über den gesamten Kreuzungspunkt der Autofahrer zum rückschichtvollen und langsamen Fahren anhalten. Entlang der Privatheider Straße sind ausreichend längssitzige Parkbuchten vorhanden, die kurzfristige Parken begünstigen.

Die durch den Rückbau wiedererlangten Oberflächenbeläge sollen für die Platzgestaltung verwendet werden.

Rathausplatz

Der Rathausplatz bleibt in seiner heutigen Größe und Funktion erhalten. Der gesamte Platz wird in einem großformatigen Betonsteinpflaster gehalten. Gestalterisch grenzt sich der Platz von der Straße ab. Der Erker gliedert den Rathausplatz in mehrere Teilbereiche, sogenannte Plätze im Platz. An der Privatheider Straße wird ein Teilbereich vor dem Altbau des Rathauses für die Bushaltestelle in Form eines Mobilitätsbandes vorbehalten.

Der dem Rathaus vorgelagerte Platz verbietet größtenteils frei für Nutzungen wie Wochen- und Weihnachtsmarkt. Hier werden die vorhandenen länglichen Natursteinplatten für eine große Platzanlage verwendet. Im vorderen Bereich des Platzes, in der Nähe des Fußgängerübergangs ist ein Fontänenfeld (3 Springbrunnen) integriert.

Innenhof am Standesamt

Ein weiterer „Platz im Platz“ befindet sich im Innenhof am Standesamt. Die heute vorhandene Linde im Eckbereich wird schonend in die Mitte des Hofes, unter Berücksichtigung des Stützenrasters der Tiefgarage (unterbaute Fläche), umgesetzt. Unterhalb der Linde wird das durch den Rückbau wiedererlangte Kleinteilpflaster als eine weitere Platzzinsse verwendet. Der Hof ist nach wie vor für Veranstaltungen nutzbar.

Garten-Band & Denkmal

Ein sogenanntes „Garten-Band“ führt den Besucher von der Straße in den Innenhof und begleitet ihn bis zum Hauptzugang. Die stahlgelaste Bepflanzung auf Stühche bietet Gelegenheit zum Aufenthalt und beherbergt zudem das Denkmal „Tanzendes Bauernpaar“.

TRANSFORMATION

Oberflächen und Materialität

Bis auf den Klinker sollen alle Oberflächen-Materialien wiederverwendet werden. Anstatt des Klinkers wird ein sandbeiger Betonstein im länglichen, breiten Format verwendet.

Beleuchtung

Die Beleuchtung an der Privatheider Straße bleibt aus Gründen der verkehrstechnischen Sicherheit grundsätzlich erhalten. Die vorhandenen Masten erhalten einen neuen Anstrich im Farbton der anderen Ausstattungselemente. Die vorhandenen Teller-Mastleuchten werden technisch überarbeitet und zum Rathaus-Vorplatz mit Stahlarm ergänzt. Im Innenhof am Standesamt wird eine zentrale Hänge-Leuchte durch eine Abspannung zwischen den Gebäudeteilen vorgeschlagen.

Wasser

Im vorderen Bereich des Rathausplatzes an der Privatheider Straße wird im Bereich der wiederverwendeten Natursteinplatten ein Fontänenfeld (3 Springbrunnen) integriert. Eine Rinne über Eke nimmt das überschüssige Wasser wieder auf und führt es zurück in den Wasser-kreislauf zur Wiederverwendung im Fontänenfeld.

Fahrräder

Die Fahrradabstellanlagen sind den jeweiligen Bushaltestellen zugeordnet. In diesen sogenannten Mobilitätsbändern werden je Straßenseite die Mobilitätsansprüche der Bewohner und Rathaus-Besucher gebündelt. Eine Fahrradstange als Service-Point mit Werkzeug und Lademöglichkeit für E-Bikes ist an dem Mobilitätsband vor dem Altbau des Rathauses platziert.

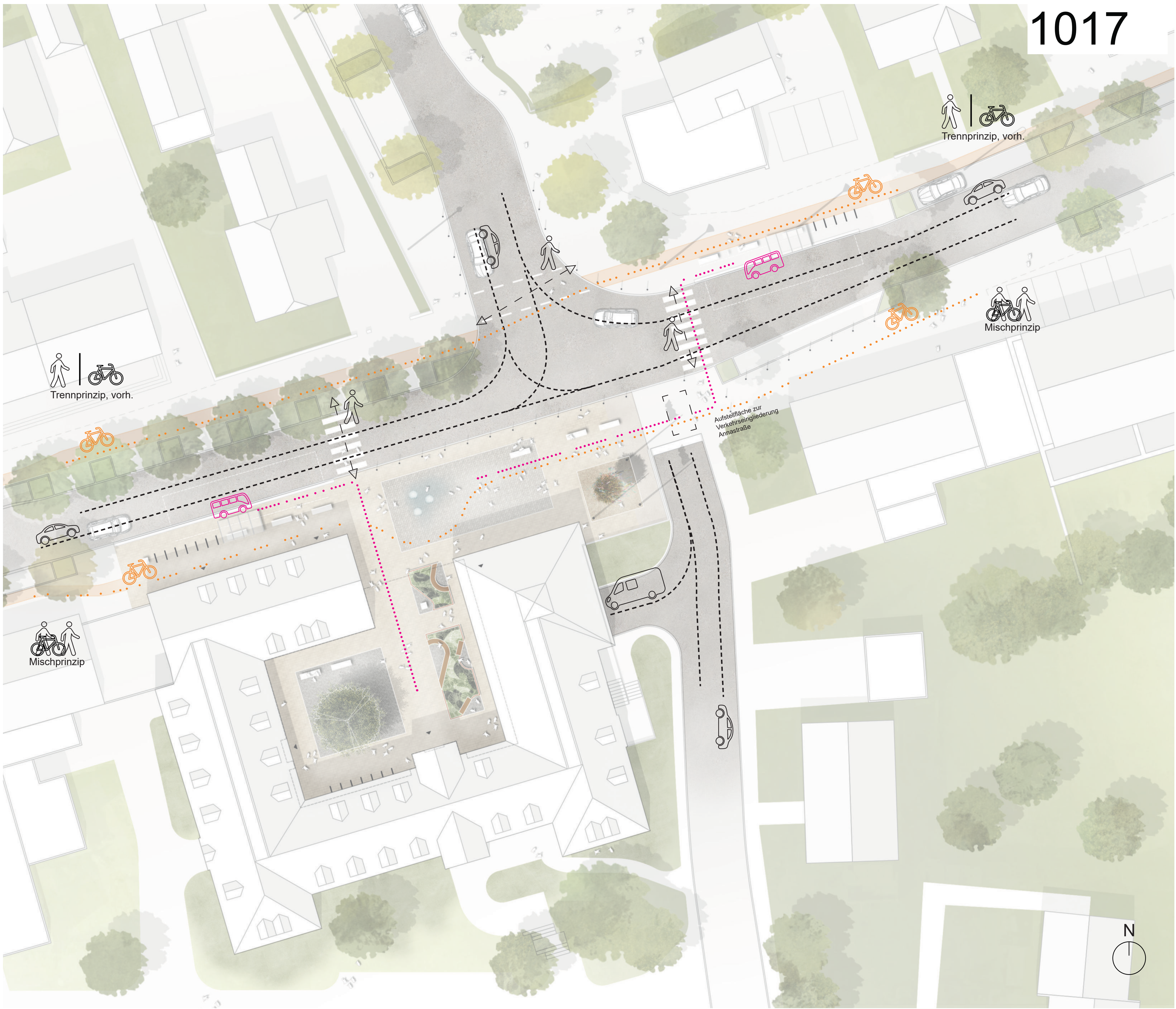
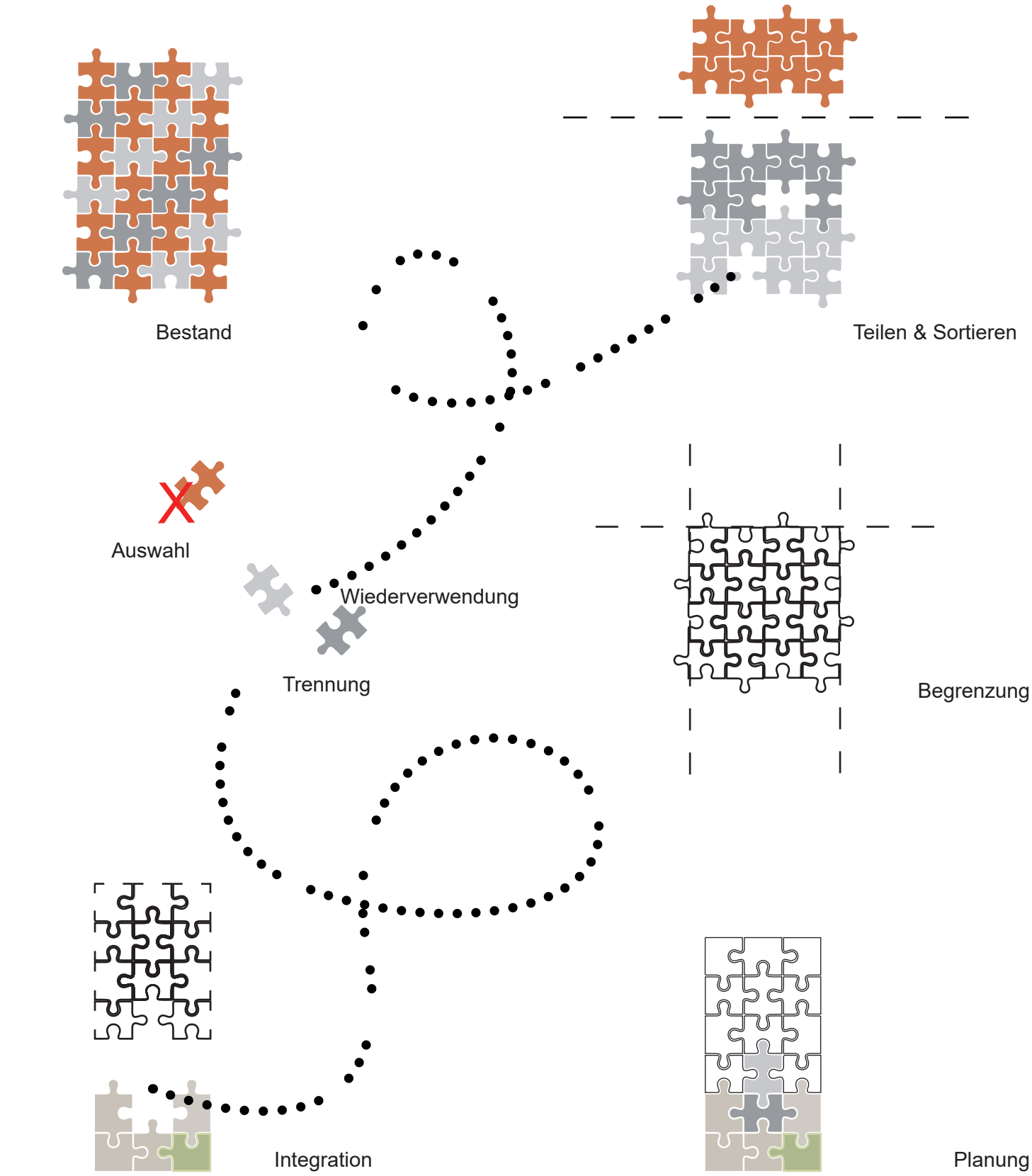
Weitere Radstellbühnen sind als Ergänzung für Kurzaufenthalte im Rathaus unter dem Gebäude sprung im Innenhof am Standesamt vorgesehen.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten

An vielen Stellen und Bereichen werden auf dem Rathausplatz Sitzmöglichkeiten angeboten. Ein Teil der Sitzmöglichkeiten ist sowohl mit und ohne Lehnen ausgeführt.

Bäume

Entlang der Privatheider Straße wird die Baumreihe bis zur Kreuzung fortgesetzt. Der Weihnachtsbaum findet in Zukunft am Fahnenplatz seinen Platz.



FUNKTIONEN

